

Reisebericht Malta

Studienreise des Heimat- und Verkehrsvereins Donsbrüggen 2002 auf die Erlebnisinsel Malta

Am 19. Juli 2002 startete die diesjährige Studienreise des Heimat- und Verkehrsvereins Donsbrüggen. Ziel war in diesem Jahr die Mittelmeerinsel Malta. Nach einem 2 ½-stündigen Flug ab Schiphol landete der Airbus der Air Malta auf dem maltesischen Flughafen Luqa.

Nach dem Transfer zum 4-Sterne-Hotel Corinthia Jerma Palace in Marsaskala, gelegen an der Felszunge zur Thomas Bay, direkt am Mittelmeer, konnte sich die Gruppe zunächst 2 Tage in aller Ruhe akklimatisieren, was angesichts der dort herrschenden Temperaturen von 35° durchaus angebracht war.

Auf dem Programm standen insgesamt 8 Ausflüge, wobei der erste Ausflug uns in die Hauptstadt La Valetta führte, eine Hauptstadt mit nur rd. 8.000 Einwohnern, aber immens reich an Sehenswürdigkeiten. Vor den Toren der Stadt liegt wohl Europa's schönster Naturhafen, der Grand Harbour. Besucht wurden in Valetta u.a. das Kunstmuseum, die oberen Baracca Gärten, die Kathedrale des Hl. Johannes und der berühmte Palast der Großmeister, der heute als Sitz des Staatspräsidenten und des Parlaments dient.

Ein weiterer Ausflug führte in die im Hafengebiet liegenden „3 Städte“, von den Maltesern unter dem Begriff „Three Cities“ oder auch „Cottonera“ zusammengefasst, die Vittoriosa, Senglea und Cospicua umfassen. Faszinierend hier die Besuche in der St. Lawrence Kirche, dem Inquisitorpalast und das Maritimuseum, wohingegen man von einem Aussichtsturm in Senglea, dem sog. „Senglea Point“, eine herrliche Aussicht auf Grand Harbour und die Befestigungsanlagen hatte. Nach einem weiteren Ruhetag erfolgte ein Besuch in Mosta, mit einer wunderschönen Pfarrkirche, die von der viertgrößten Kuppel ihrer Art in Europa überdeckt wird. Im 2. Weltkrieg durchschlug eine Bombe während eines Gottesdienstes mit 300 Besuchern die Kuppel, fiel auf den Boden der Kirche, ohne zu explodieren. Kein Kirchenbesucher wurde verletzt.

Die inzwischen natürlich entschärfte Bombe kann heute noch in der Sakristei der Kirche besichtigt werden. Von Mosta aus ging es weiter nach Rabat und die mittelalterliche Stadt Mdina, die ehemalige Hauptstadt Malta's, welche im Herzen der Insel liegt. Rabat wurde von Mdina im Jahre 870 getrennt. In Rabat wurden die St. Paulus Katakomben besichtigt.

Der nächste Tag führte die Reisegruppe wieder nach Valetta. Eine dort angebotene ein-zigartige Audivisionsshow liess recht plastisch das Leben und die Abenteuer der Malteser-Ritter wieder zum Leben erwachen, von ihrer Gründungszeit im Jahre 1099 bis zum heutigen Tage. Hautnah konnte das Drama der grossen Belagerung 1565 nachempfunden werden. Bei einem anschliessenden Besuch der Casa Rocca Piccola, einem Palast aus dem 16. Jahrhundert, gewann die Gruppe einen Eindruck von dem Leben und der Tradition der maltesischen Aristokratie. Bei einer Schiffsfahrt

durch die Buchten der beiden Naturhäfen Marsamxetto und Grand Harbour konnten die schon bekannten drei Städte vom Wasser aus bewundert werden, ebenso die Befestigungsmauern und Kirchen der Hauptstadt, ein überwältigendes Panorama.

Am folgenden Tag war zwar ein Ruhetag, wurde aber von dem überwiegenden Teil der Gruppe zu einem Ausflug mit einem Segelschiff zur „Blauen Lagune“ genutzt, wo ein absolut klares, blau und grün schimmerndes Wasser zum Baden und Verweilen einlud.

Abends sahen sich die meisten Teilnehmer eine beeindruckende Prozession in Marsascalea aus Anlass des St. Anna-Festes an, der Pfarrpatronin der dortigen Kirche. Viele tausend Menschen waren abends auf den Beinen, um die über 4-stündige Prozession zu sehen, begleitet von einem umfangreichen Feuerwerk. Die über 10.000 kg schwere Annen-Statue wurden von 8 Männern durch die Strassen der Stadt getragen.

Bei einem weiteren Ganztages-Ausflug ging es am folgenden Tage mit einer Fähre auf die Schwester-Insel Gozo. Auf dem Programm standen Besuche in Dwejra, wir sahen beeindruckende Felsformationen mit dem berühmten „Azur-Fenster“ und den „Fungus Rock“. Weiter ging es zur Zitadelle von Victoria, erbaut auf einem Tafelberg, mit der berühmten Kathedrale. Interessant ein Besuch im Folkloremuseum „Gharb“ und die Multivisionsshow „Gozo 360°“. Zur Entspannung luden Spaziergänge in den malerischen Buchten von Xlendi und Marsalforn ein.

Nach einem Besuch im maltesischen Weinanbaugebiet, mit Besichtigung eines Weinbau-betriebes und einer Weinverkostung führte der letzte Ausflug zunächst zurück in die Jahre 3.000 und 2.500 v.Chr., zu den Tempelanlagen von Tarxien, zu den aus noch älterer Zeit stammenden Höhlen „Ghar Dalam“, zum Fischerstädtchen Marsaxlokk mit seinen vielen bunt bemalten Fischerbooten, den „Luzzi's“, ehe zum Ende und zur Erholung ein Besuch in der romantischen „Blauen Grotte“ folgte.

Nach einem weiteren Ruhetag musste die Gruppe sodann am Spätnachmittag des 02.08.2002 den Rückflug antreten. Eine wunderschöne Reise, mit beeindruckenden Erlebnissen, zahl-reichen kulturellen Höhepunkten, aber auch wunderschönem Sommerwetter ging eigentlich zu schnell zu Ende.

Hier noch ein Blick auf das Städtchen Marsaskala, in dem sich unser Hotel befand. Vom Hotel aus sind wir entlang der Promenade abends häufig in's Städtchen spaziert, das sich um einen Hafen gruppiert: